



Technisches Merkblatt HECK SHP (Siliconharzputz)

HECK SHP:

Dekorputz auf Siliconharzbasis

HECK SHP (Siliconharzputz) wird gebrauchsfertig in Eimern angeliefert und ist als Kratzputzcharakter (KC) oder Reibputz (R) lieferbar:

HECK SHP KC1,0 (Siliconharzputz KC1,0)	Größtkorn ca. 1,0 mm
HECK SHP KC1,5 (Siliconharzputz KC1,5)	Größtkorn ca. 1,5 mm
HECK SHP KC2 (Siliconharzputz KC2)	Größtkorn ca. 2 mm
HECK SHP KC3 (Siliconharzputz KC3)	Größtkorn ca. 3 mm
HECK SHP R2 (Siliconharzputz R2)	Größtkorn ca. 2 mm
HECK SHP R3 (Siliconharzputz R3)	Größtkorn ca. 3 mm

Eigenschaften:

- leicht zu verarbeiten
- hoch wasserdampfdiffusionsfähig und kohlendioxiddurchlässig
- hoch wasserabweisend
- fungizid und algizid ausgerüstet
- Farbtöne: weiß oder nach Color Sensation Farbtonblock, andere Farbtöne auf Anfrage

Anwendungsbereich:

für den Außenbereich, sockeltauglich, auch auf HECK Dämmsystemen EPS / MW / L-MW
Für darüber hinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.

Zusammensetzung:

Polymerdispersion, Siliconharz, Marmorkörnchen, Pigmente

Technische Daten:

s _d -Wert:	≈ 0,1 m / V1 hoch
w-Wert:	≤ 0,1 kg/(m ² h ^{0,5}) / W3 niedrig
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ:	≈ 50
Brandverhalten bei Verwendung in HECK MW Dämmsystem:	DIN EN 13501 A2-s1, d0 nicht brennbar

Verbrauch:

Putzweise:	Verbrauch:
HECK SHP KC1,0 (Siliconharzputz KC1,0)	ca. 1,8 kg/m ²
HECK SHP KC1,5 (Siliconharzputz KC1,5)	ca. 2,2 kg/m ²
HECK SHP KC2 (Siliconharzputz KC2)	ca. 3,0 kg/m ²
HECK SHP KC3 (Siliconharzputz KC3)	ca. 3,8 kg/m ²
HECK SHP R2 (Siliconharzputz R2)	ca. 2,5 kg/m ²
HECK SHP R3 (Siliconharzputz R3)	ca. 3,4 kg/m ²

Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um ermittelte Durchschnittswerte aus der Praxis. Es kann je nach Auftragsdicke und Untergrund ein geringfügiger Mehr- oder Minderverbrauch auftreten.

Verarbeitungs- und Untergrundtemp.:

mindestens + 5 °C, rel. Luftfeuchtigkeit < 90 %. Ein Unterschreiten der Temperaturen während der Erhärtungsphase (mehrere Tage) kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen.

Putzgrund/ Putzgrundvorbereitung:

Mineralische Putze CS II-IV nach DIN EN 998-1 (P II-IV nach DIN V 18 550), zementfreie Spachtelmassen, Beton, Faserzement, Gips- oder Gipskartonplatten, Hartfaserplatten, Spanplatten, Sperrholz, feste Anstriche. Die Anwendung von Unterputzen der HECK Wall Systems GmbH wird empfohlen, da deren technische Eigenschaften auf die Beschichtung mit HECK SHP (Siliconharzputz) abgestimmt sind.

Arbeitsbereich unbedingt vor Beginn der Arbeiten gut abdecken.

Der Untergrund muss rissfrei, planeben, sauber, staub- und fettfrei, fest und trocken sein (Kondensatbildung beachten). Unterputze nicht filzen, nur eben abziehen, Mörtelgrate entfernen.

Ein Voranstrich mit HECK UG (Universalgrundierung) ist vorzunehmen, am Folgetag kann dann der Putz aufgebracht werden.

Alle Unterputze müssen durchgehärtet und trocken sein (Standzeit gemäß gültigem technischen Merkblatt). Im Sockelbereich, auf stark saugenden oder speziellen Untergründen (z. B. Faserzement, Beton) ist ein einmaliger Voranstrich mit Rajasil TG W (Tiefengrund W) erforderlich.

Auf ausreichend carbonatisierten oder gering saugenden Untergründen, wie z. B. HECK K+A ZF, darf der Grundieranstrich entfallen.

Verarbeitung:	<p>Mit rostfreier Stahlglättkelle in Kornstärke aufziehen und bei KC-Struktur mit Kunststoff- oder Stahltraufel verscheiben. Bei Reibeputzstruktur mit Kunststofftraufel arbeiten. Maschinelles Auftragen ist möglich. Es soll nass-in-nass gearbeitet werden, um Stöße zu vermeiden. Bei größeren Flächen soll auf jedem Gerüst ein Mann arbeiten.</p> <p>Filzstruktur mit Schwammblech herstellen mit HECK SHP (Siliconharzputz) KC1 für Fassadenflächen und Faschenausbildung: HECK SHP (Siliconharzputz) KC1 gut aufrühren und, falls erforderlich, mit Wasser auf entsprechende Verarbeitungskonsistenz einstellen. Anschließend mit rostfreier Stahlkelle gleichmäßig auf Kornstärke auftragen. Nach ausreichendem Anziehen (ca. 15 Min.) kann die Oberfläche mit einem feuchten Schwammblech abgefilzt werden. Um eine gleichmäßige Flächen zu erhalten, ist ein ebener Untergrund erforderlich.</p> <p>Bei kühler Witterung bzw. dauerhaft oder wiederkehrender hoher relativer Luftfeuchte (über 95 %) ist kein Abbinden des Putzes möglich. Auch teilweise erhärteter Putz kann durch Feuchtigkeitseinwirkung erneut angelöst werden.</p>
Nachbehandlung:	Der frische Putz muss bis zur Durchhärtung vor zu schnellem Wasserentzug (Sonne, Wind, hohe Temperaturen), Frosteinwirkung und Regen geschützt werden.
Oberflächenbeschichtung:	Es eignen sich wasserdampfdiffusionsfähige, wasserabweisende Anstrichsysteme, wie z. B. Rajasil SHF (Siliconharzfarbe), HECK UniCryl.
Werkzeugreinigung:	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Hinweise:	<p>Ausführung und Verarbeitungsbedingungen, wie z. B. Saugfähigkeit des Untergrundes, Witterung oder Umgebungsreflexe können zu Farbtonabweichungen zum Farbtonblock bzw. zum eingereichten Muster führen. Das Anlegen von Musterflächen wird angeraten, da Beanstandungen nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden können.</p> <p>Die Verwendung mineralischer Rohstoffe kann zur Folge haben, dass Nachlieferungen im Farbton abweichen. Für zusammenhängende Flächen nur Materialien der gleichen Fertigungscharge verwenden, insbesondere wenn keine Oberflächenbeschichtung erfolgt. Nachlieferungen daher vermeiden. Bei Nachlieferungen grundsätzlich das Datum der Erstbestellung, die Chargennummer sowie Lieferschein-/Rechnungsnummer angeben, nachgeliefertes Material mit evtl. Restmengen gleichmäßig mischen.</p> <p>Für Veränderungen des Farbtones und der Oberflächenstruktur im Laufe der Zeit durch Witterungseinflüsse, z. B. UV-Einwirkung und Umwelteinflüsse, z. B. Atmosphärien (in der Luft vorhandene Partikel), wird keine Gewährleistung übernommen. Die technische Funktionsfähigkeit ist gegeben.</p> <p>Unter ungünstigen Voraussetzungen kann die Bildung von Mikroorganismen, z. B. Algen, nicht ausgeschlossen werden und stellt keinen Reklamationsgrund dar.</p> <p>HECK SHP (Siliconharzputz) ist bereits werkseitig zum Schutz vor Algen- und Pilzbefall biozid ausgerüstet.</p>
Sicherheitshinweise:	<p>Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Augen und Haut schützen. Spritzer auf der Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen mindestens 15 Minuten mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren. Bei Verschlucken Arzt aufsuchen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p> <p>Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.</p>
Lagerung:	Kühl, frostfrei, angebrochene Gebinde gut verschließen. Lagerdauer in Originalgebinden ca. 12 Monate.
Qualitätskontrolle:	laufende labormäßige Überwachung der Produktion



Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Mit dieser Ausgabe sind die früheren Technischen Merkblätter ungültig.

HECK Wall Systems GmbH
 Thörlauer Straße 25
 95615 Markredwitz / Germany
 T: +49 9231 802-0
 F: +49 9231 802-330
 www.wall-systems.com